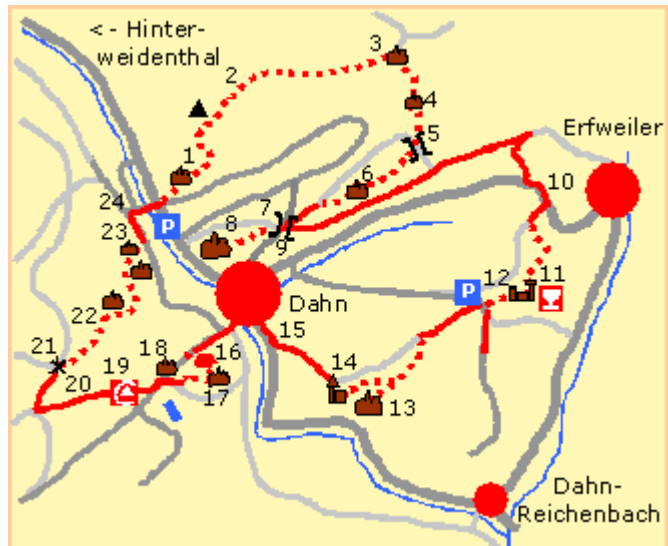


Rundwanderung 50: Dahner Felsen- und Burgenrunde

Höhepunkte im Stakkato



Route (19 km): Dahn (Feuerwache) - 1 Bubenfelsen - 2 Höhenweg Gerstberger Kopf - 3 Römerfelsen - 4 Burgenblick - 5 Passhöhe - 6 Lachberg mit Lachbergblick und Kuckucksfelsen - 7 Pass zwischen Lachberg und Vogelsberg - 8 Vogelsberg mit Jungfernsprung - 9 Pass zwischen Lachberg und Vogelsberg - 10 Radweg zwischen Dahn und Erfweiler - 11 Burgruine Altdahn mit Burgschänke - 12 Burgenparkplatz - 13 Hochstein - 14 Ehrenfriedhof mit Michaelskapelle - 15 Dahn - 16 Jugendherberge - 17 Wachtfelsen - 18 Braut und Bräutigam - 19 Campingplatz Büttelwoog - 20 Steinhohl - 21 Wegekreuzung Weihersebene - 22 Dahner Felsenpfad mit Felsenarena, Schwalbenfelsen und Schillerfelsen - 23 Lautertal-Radweg - 24 Dahn-Außermühle - Dahn (Feuerwache)

Karten 1:25.000: "Westlicher Wasgau mit Dahn", LVerGeo (ISBN 978-3-89637-403-5) oder "Dahner Felsenland", Pietruska-Verlag (ISBN 978-3-934895-95-9)

GPX

Dieser Tourenvorschlag ist in weiten Teilen identisch mit dem 2015 eröffneten Premiumweg [Dahner Rundwanderweg](#).

Manche Leute kriegen den Hals nicht voll: Unter fünf Felsbesteigungen und zehn Panoramaplätzen auf einer Wanderung tun sie´s nicht; mindestens eine Burgbesichtigung und mehrere Jausenstationen sollten auch dabei sein. Mit dieser Tour kann ihnen geholfen werden! Für die Rundtour um Dahn, das pittoreske Zentrum des Wasgaus, nimmt man sich einen ganzen Tag Zeit. Die gesammelten Eindrücke helfen locker über den nächsten tristen November hinweg. Ängstliche Gemüter, die sich nicht in den tiefen Wald hineintrauen, und weniger konditionsstarke Wanderer können beruhigt sein - das Dorf bleibt fast immer in Sichtweite, so dass der lange, ständig auf- und absteigende Weg jederzeit abgekürzt werden kann.

Ort: [Dahn](#) (210 m)

Parken: Nördlicher Ortsrand (von Hinterweidenthal kommend gleich rechts hinter der Feuerwache)

Länge: 19 km

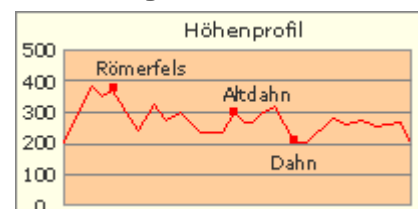
Anstieg: 580 Höhenmeter

Schweiß: Happig

Aussicht: Grandios

Abgeschiedenheit: Mittel

Orientierung: Meist einfach



Auf der dem Feuerwehrgebäude gegenüberliegenden Straßenseite beginnt der Pfad zum ersten markanten Höhepunkt, dem Römerfelsen [**Logo des Elwetritscheweges**, bis Kuckucksfelsen]. Schon nach zehn Minuten

Einkehr am Wege:

Burgschenke Burg Altdahn, Gaststätten in Dahn

Felsbesteigungen: Bubenfelsen, [Römerfels](#), [Jungfernsprung](#), Löchelfels, [Hochstein](#), Wachtfelsen, Jakobsfelsen, Sängerfelsen

Burgen am Wege:

Burgruine [Altdahn](#), bestehend aus Altdahn, Grafendahn und Tanstein

stehen wir auf dem ersten Aussichtspunkt, dem **Bubenfelsen** über dem Ortsteil Gerstel. Weiter geht es auf

In der näheren Umgebung:

einem **Höhenweg** auf der Südflanke des Gerstberger Kopfes, der nach moderatem Anstieg als Kammweg fortgesetzt wird. Der 22 m Meter hohe **Römerfelsen** (376 m) wird über Leitern erstiegen und bietet, obwohl lediglich in mittlerer Höhe gelegen, eine hervorragende Aussicht: Nach Norden zu den Wäldern um Johanniskreuz, nach Süden über das Dahner Felsenland hinweg zu den Nordvogesen im Elsass (Foto).

Hinter dem Felsen führt der Ellwetritscheweg jetzt rechts hinunter, passiert den Aussichtspunkt **Burgenblick** und erreicht dann einen **Pass** zwischen dem Ortsteil Gerstel und dem südlichen Teil von Dahn. Hier beginnt der Aufstieg zum 324 m hohen **Lachberg** [**Logo des Elwetritscheweges** oder **Logo DRW** des Dahner Rundwanderweges] mit dem Aussichtspunkt Lachbergblick und dem von Kletterern geschätzten **Kuckucksfelsen**.

Absteigend treffen wir auf ein Sträßchen, dem wir nach rechts folgen und so zu einem **Pass zwischen Lachberg und Vogelsberg** kommen. Hier nicht dem ersten Schild zum Jungfernsprung folgen, sondern erst rechts zwischen Felsen hindurchgehen und dann gleich links empor!



Über den hübschen Grat des **Vogelsberges** (297 m) gelangen wir zum Wahrzeichen des Dahner Felsenlandes, dem **Jungfernsprung**, einem 57 Meter hohen Felsenschiff direkt über den Häusern von Dahn. Von seiner extrem exponierten, aber gut gesicherten

Aussichtsplattform überblicken wir das Zentrum des Felsenlandes. Der Sage nach wurde hier einst eine Jungfrau von einem lüsternen Unhold verfolgt, sprang

gottergeben vom Felssporn und kam 60 Meter tiefer wohlbehalten im Talgrund an, wo an der Aufsprungstelle alsbald ein Brünnelein zu fließen begann. Auf dem gleichen Weg steigen wir wieder hinunter zum **Pass zwischen Lachberg und Vogelsberg**, laufen durch die Felsenenge und dann rechts etwas bergab (rechterhand liegt ein Friedhof). Am Waldrand entlang geht es nun - mit der Burgruine Altdahn als Blickfang - zunächst auf einer Straße, dann im Wald ostwärts Richtung Erfweiler [**Rot-Weißer Balken**, für ca. 15 min]. An einem Wegedreieck mit einem auffälligen Buntsandstein-Findling biegen wir rechts ab [**Logo DRW** des Dahner Rundwanderweges] und treffen kurz darauf in offenem Wiesengelände auf die Straße zwischen Dahn und Erfweiler. Linkshaltend nehmen nun wir für etwa 250 m einen Radweg bis an dessen Ende.



Dort überqueren wir die Straße [**Logo DRW** oder **hellblaues Logo des Felsenland Sagenweges**, bis Hochstein] und steigen in einer guten Viertelstunde hinauf zur **Burgruine Altdahn** (300 m). Die größte aller Burgen im Pfälzerwald wurde auf einem über 200 m langen Felsenriff erbaut und besteht eigentlich aus den drei Burgen Altdahn, Grafendahn und

[Felslandbad Dahn](#),
Badeweiher Saarbacher Hammer bei Fischbach, Schöntalweiher bei Ludwigswinkel, Seehof bei Erlenbach, Rohrwoog bei Hinterweidenthal, [Teufelstisch](#) bei Hinterweidenthal mit [Spielpark Teufelstisch](#), [Wild- und Wanderpark Silz](#), [Erzbergwerk Nothweiler](#), [Biosphärenhaus Fischbach](#), [Burg Berwartstein](#)

Regionale Tourist-Infos:
[Dahner Felsenland](#)
[Tourismusregion Hauenstein Südwestpfalz](#)

Tourismuskommunen:
[Dahn](#)
[Erfweiler](#)
[Hinterweidenthal](#)
[Bruchweiler](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Von Altdahn in den Pfälzerwald



Dahn vom Ehrenfriedhof

Tanstein. Sie wurde recht aufwändig restauriert und gesichert, bietet ein Burgmuseum, eine Burgschänke und exzellente Aussicht. Eine gute Stunde kann für die Besichtigung einkalkuliert werden.

Auf steilem Weg geht es dann hinunter zum **Burgenparkplatz** und direkt gegenüber in einer weiteren Viertelstunde zum **Hochstein** (345 m, gesicherte Aussichtsplattform). Dieses Felsmassiv ist eines der längsten der Pfalz und zieht mit bis zu 42 Meter hohen Wänden Kletterer nicht nur aus Deutschland an. Über dem Wieslautertal sehen wir die Lämmerfelsen, eine mit ihren bizarren Türmen besonders beeindruckende Gruppe.

Kurz auf dem Aufstiegsweg zurück und dann links hinunter **Wallfahrtskapelle St. Michael** und dem **Ehrenfriedhof** mit seinen Soldatengräbern. Ein Kreuzweg führt hinunter nach **Dahn**. Wir laufen ein Stück in den Ort hinein und folgen dann der Beschilderung zum Felsenland Badeparadies nach links. Nach Überqueren der Wieslauter und einer Bahnlinie gehen wir noch etwa 200 m aufwärts Richtung Schwimmbad [hier auch Beschilderung zur Jugendherberge]. Kurz vor einer felsigen Klamm führen linkerhand Treppen hinauf zur Dahner **Jugendherberge**.

Direkt dahinter liegt der aussichtsreiche, über Leitern zu besteigende **Wachtfelsen**. Für die nächsten fünf Minuten nehmen wir den Dahner Felsenpfad [**orangerotes Logo**, bis Campingplatz Büttelwoog]. Am Weg liegt mit der Felsgruppe **Braut und Bräutigam** eines der Wahrzeichen von Dahn. Hinter einem Hotel liegt der **Campingplatz Büttelwoog**, den wir kurz durchqueren [Schild "Dahner Hütte"], um dann durch ein in der Karte als **Steinhohl** bezeichnetes Tälchen leicht bergauf zu laufen. Oben wenden wir uns nach rechts und nehmen einen breiten Wanderweg, der über den Höhenrücken des Kauert zur Burgruine Neudahn führt.



Bald quert der **Dahner Felsenpfad** [**orangerotes Logo**, bis Schillerfelsen]. Diesem sehr lohnenden zertifizierten Prädikatsweg folgen wir nach rechts. In zahlreichen Windungen führt der Pfad durch die **Felsenarena** zum **Sängerfelsen**, einem

letzten exquisiten Aussichtspunkt. Hier können wir noch einmal alle Stationen unserer Tour mit dem Auge abwandern, bevor wir steil hinunterstolpern zu dem an seinem markanten Loch leicht zu erkennenden **Schillerfelsen** und weiter zu den Häusern am Ortsrand von Dahn. Hier halten wir uns auf dem **Lautertal-Radweg** nach links, überqueren kurz darauf an der **Außermühle** die Wieslauter und sehen dann schon das Feuerwehrhaus.

Variante: Ohne Jungfernsprung. Vor dem Lachberg-Aufstieg nach links und direkt zur Burg Altdahn.

Benachbarte Wanderungen:

[Premiumweg Dahner Rundwanderweg](#) (teilweise identisch)

[Premiumweg Dahner Felsenpfad](#) (Anschluss am Wachtfelsen)

[Rundwanderung 5](#) Von Neudahn zum Kaletschkopf

(vom Sangerfelsen nordwarts zur Wegspinne Grotaler Hals)

[Rundwanderung 16](#) Von Fischbach zum Großen Eyberg (von Braut und Brutigam am Schwimmbad vorbei beschildert hinauf zum Großen Eyberg),

[Rundwanderung 17](#) Romerfels und Schwarzmhlwoog (Anschluss am Romerfels)

[Rundwanderung 18](#) Von Dahn zum Barenbrunner Hof (Anschluss am Burgenparkplatz Altdahn)

[Stippvisite Burg 8](#) Altdahn (Start am Burgenparkplatz)

[Stippvisite Felsen 4](#) Jungfernsprung (Start im Ort)

[Stippvisite Felsen 10](#) Lammerfelsen (Start am Schwimmbad)

[Stippvisite Felsen 12](#) Hochstein (Start am Burgenparkplatz)

[Stippvisite Felsen 13](#) Romerfels (Anschluss am Felsen)

Partner dieser Tour:

Ferienhaus Schwalbenfelsen

Rad- und Wanderheim

Verena Klemm

Schillerstr. 17 a

66994 Dahn

Telefon: 06391-5757 und 0173-3045376

Mail: info@ferienhaus-schwalbenfelsen.de

Web: www.ferienhaus-schwalbenfelsen.de



© www.wanderportal-pfalz.de 2006 - palzvisit Touristik-Service

Überarbeitet im Mai 2013